



LANGENACHT DER MUSEEN

SA | 4. OKT 2025

PRESSEINFORMATION

Inhaltsverzeichnis:

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick	Seite 2
In ganz Österreich mit nur einem Ticket	Seite 3
Burgenland	Seite 7
Kärnten	Seite 11
Niederösterreich	Seite 15
Oberösterreich	Seite 19
Salzburg	Seite 23
Steiermark	Seite 27
Tirol	Seite 31
Vorarlberg	Seite 35
Wien	Seite 39
Ansprechpartner:innen für Presseanfragen	Seite 43

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Alle Informationen: <https://langenacht.ORF.at>

Datum: Samstag, 4. Oktober 2025

Uhrzeit: 18.00 bis 24.00 Uhr

Sammelplätze: „Treffpunkt Museum“

Burgenland:	ORF-Landesstudio Burgenland in Eisenstadt
Kärnten:	Theaterplatz in Klagenfurt
Niederösterreich:	Rathausplatz in St. Pölten und Landesgalerie Niederösterreich in Krems
Oberösterreich:	Hauptplatz in Linz
Salzburg:	Max-Reinhardt-Platz in Salzburg
Steiermark:	Lendplatz in Graz
Tirol:	Haus der Musik in Innsbruck
Vorarlberg:	Haltestelle Rathaus in Dornbirn
Wien:	Maria-Theresien-Platz im 1. Bezirk

Eintrittspreise:	reguläres Ticket	19 Euro
	ermäßigtes Ticket	16 Euro
	regionales Ticket	7 Euro

Regionale Tickets berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Die ermäßigten regionalen Tickets sind nicht für Wien und die österreichischen Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich.

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

Tickets: Tickets sind im Vorverkauf unter backstage.ORF.at, bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen, sowie am Tag der Veranstaltung auch am „Treffpunkt Museum“ erhältlich. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe bei der Kapazität bestehen.

In ganz Österreich mit nur einem Ticket

Am Samstag, dem 4. Oktober 2025, findet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich sowie in Teilen von Slowenien, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland (Lindau am Bodensee und Wasserburg) statt. Bereits zum 25. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Rund 660 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen laden von 18.00 bis 24.00 Uhr zu einer kulturellen Entdeckungsreise und bieten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Die regulären Tickets kosten 19 Euro, ermäßigte Tickets 16 Euro und regional beschränkte Tickets 7 Euro.

ORF-Generaldirektor Mag. Roland Weißmann: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist deshalb so besonders, weil sie uns ermöglicht, die Vielfalt und den Reichtum der österreichischen Museumslandschaft in nur einer einzigen Nacht zu erleben. Museen sind nicht nur Bewahrer unserer Geschichte und Kultur, sondern auch Orte der Inspiration und des Austauschs. Sie laden uns ein, neue Perspektiven zu entdecken und unser Wissen zu erweitern. In der ‚Langen Nacht‘ öffnen Museen, Galerien und Kulturinstitutionen in ganz Österreich ihre Türen und bieten ein vielfältiges Programm für jede und jeden. Ob Kunstliebhaber:innen, Geschichtsinteressierte oder Familien mit Kindern – die ‚ORF Lange Nacht der Museen‘ verspricht unvergessliche Eindrücke.“

Mag. Dr. Matthias Beitzl, Präsident Museumsbund Österreich, und Mag. Dr. Johanna Schwanberg, Präsidentin ICOM Österreich: „Museen sind in Zeiten von Multikrisen wichtiger denn je. Sie bewahren nicht nur kulturelles Erbe, sondern bieten auch Räume für Reflexion, Dialog und Orientierung. Als vertrauenswürdige Orte jenseits von Schnelllebigkeit und Polarisierung machen sie komplexe Zusammenhänge verständlich und setzen Geschichte in Bezug zur Gegenwart. In der Demokratiebildung fördern sie kritisches Denken und Teilhabe. Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist die ideale Gelegenheit, diese Vielfalt selbst zu erleben: Kommen Sie vorbei, stellen Sie Fragen, entdecken Sie neue Perspektiven – denn Museen gestalten Zukunft für alle.“

Detaillierte Informationen zu den teilnehmenden Museen und den speziellen Programmen finden sich im Internet unter <https://langenacht.ORF.at>. Anregungen bieten auch die bundeslandspezifischen Booklets.

„Treffpunkt Museum“: Ausgangspunkte des Kulturgenusses

Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bieten zentrale Sammelplätze – „Treffpunkt Museum“ genannt – einen optimalen Start in eine Nacht des Kulturgenusses. Hier nehmen auch die meisten Fuß- und Busrouten ihren Ausgang. Bei jedem „Treffpunkt Museum“ sind Tickets, Booklets mit umfangreichen Informationen zu den

Programmangeboten und Infos zu den Fuß- und Busrouten der „ORF-Langen Nacht der Museen“ erhältlich.

Der „Treffpunkt Museum“ findet sich in jeder Landeshauptstadt – einzige Ausnahme ist Vorarlberg, hier ist er in Dornbirn. Darüber hinaus ist in Krems in Niederösterreich ein weiterer „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

Die Tickets

Tickets kosten regulär 19 Euro und gelten am 4. Oktober 2025 von 18.00 bis 24.00 Uhr als Eintrittskarten für alle beteiligten Institutionen, als Fahrschein für die Shuttlebusse, öffentlichen Verkehrsmittel in Wien und auf allen Linien des Vorarlberger Verkehrsverbundes (VVV) und des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil.

Ermäßigte Tickets kosten 16 Euro und gelten für Schüler:innen, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdienler und Ö1-Club-Mitglieder.

Regionale Tickets kosten 7 Euro und berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich. Regionen, für die reduzierte Tickets verfügbar sind, finden sich unter <https://langenacht.ORF.at> oder in den bundeslandspezifischen Booklets.

Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre (geboren nach dem 3. Oktober 2013) ist frei.

Im Vorverkauf sind die Tickets bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung.

Zusätzlich bietet der ORF die Möglichkeit, Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 28. September 2025 unter <https://backstage.ORF.at> bereits vorab im Internet zu bestellen.

Alle Infos zum Programm

Alle Informationen zum Programm der „ORF-Langen Nacht der Museen“ gibt es auf <https://langenacht.ORF.at>. Anregungen zum Programm bieten auch die bundeslandspezifischen Booklets. Zusätzlich enthalten diese auch allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Tickets, den Fuß- und Busrouten, den Shuttleservices und zu den in allen Landeshauptstädten (in Vorarlberg in Dornbirn, sowie einem weiteren in Krems) eingerichteten „Treffpunkt Museum“-Standorten.

Die kostenfreien Booklets sind in gedruckter Form in allen teilnehmenden Kulturinstitutionen sowie beim „Treffpunkt Museum“ erhältlich. Außerdem stehen die Booklets aller Bundesländer und Informationen rund um das Veranstaltungsprogramm auch unter <https://langenacht.ORF.at> zum Download bereit.

Kunst- und Kulturerlebnis speziell für Kinder

Den Jüngsten wird bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ besonderes Augenmerk gewidmet, um ihr Interesse an Kultur zu wecken. Zahlreiche Museen in ganz Österreich warten mit kindergerechten Zusatzangeboten auf und präsentieren Kunst und Kultur, die viel Freude und Spaß bereiten. Alle Museen, die ein spezielles Kinderprogramm anbieten, sind in den Booklets durch die Kategorie „Kinderaktion“ gekennzeichnet. Auch auf der Website <https://langenacht.ORF.at> kann nach dieser Kategorie gefiltert werden.

Dazu gibt es auch wieder den beliebten „Kinderpass“, in dem jeder Museumsbesuch und die Teilnahme am jeweiligen Kinderprogramm mit einem Stempel bestätigt wird. Ab dem dritten Besuch gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk. Wer nicht die Möglichkeit hat, das Überraschungsgeschenk am „Treffpunkt Museum“ abzuholen, schickt den abgestempelten Kinderpass bis 11. Oktober 2025 an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Hugo-Portisch-Gasse 1

1136 Wien

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ online

Die Website zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ <https://langenacht.ORF.at> präsentiert bewährte Inhalte in benutzerfreundlichem Design. Sie ist der wichtigste Wegweiser durch die „Lange Nacht“ und bietet detaillierte Hinweise und Programmbeschreibungen zur Veranstaltung. Mithilfe eines übersichtlichen Kategoriensystems ermöglicht die Website darüber hinaus eine zielgerechte Planung. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“-App stellt die Inhalte der Website kostenlos für die mobile Nutzung bereit. Für Android steht die Anwendung im Google Play Store und für iPhone im App-Store zwei Wochen vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung.

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in den ORF-Medien

Der ORF begleitet die „Lange Nacht“ in seinen Medien umfassend:

Die Kulturberichterstattung des ORF-Fernsehens greift die am 4. Oktober veranstaltete „ORF-Lange Nacht der Museen“ in diversen Beiträgen thematisch auf. Weiters berichten aktuelle Nachrichtensendungen sowie „Bundesland heute“ über dieses Kulturhighlight.

Neben umfassenden und ausführlichen Informationen rund um den Kulturevent auf <https://langenacht.ORF.at> berichtet das ORF.at-Netzwerk auch auf diversen Channels aktuell über die „ORF-Lange Nacht der Museen“. ORF ON wird Live-Streams sowie im Rahmen einer eigenen Videokollektion Videos-on-Demand der TV-Berichterstattung bieten, sofern die entsprechenden Online-Lizenzrechte vorhanden sind. Der ORF TELETEXT stellt u. a. wichtige Serviceinfos auf Seite 416 bereit – von Ticketpreisen bis zu den „Treffpunkt Museum“-Plätzen in den Bundesländern.

Auch die ORF-Regionalradios, Ö1, Hitradio Ö3 und FM4 werden in ihren Programmen über die „ORF-Lange Nacht der Museen“ redaktionell berichten und in ihren Veranstaltungskalendern darauf hinweisen.

ORF III bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ 2025

Schon im Vorfeld der „ORF-Langen Nacht der Museen“ vom 29. September bis zum 3. Oktober 2025 begeben sich Ani Gülgün-Mayr und Patrick Zwerger-Holder auf eine spannende Museumsreise quer durch Österreich. Täglich melden sie sich abwechselnd aus verschiedenen Museen des Landes: von renommierten Bundesmuseen bis hin zu außergewöhnlichen Regionalhäusern mit Einblicken in aktuelle Ausstellungen, Gesprächen mit Kuratorinnen und Kuratoren, Künstlerinnen und Künstlern und Museumsleiterinnen und -leitern. Mit ihren Beiträgen laden sie das Publikum ein, Kunst und Kultur aus neuen Perspektiven zu entdecken, und zeigen, wie vielfältig und lebendig die österreichische Museumswelt ist. Ob klassische Meisterwerke, moderne Installationen oder spannende Mitmach-Stationen: Jede Sendung steht ganz im Zeichen der Begeisterung für das Museumserlebnis.

ORF-Marketingaktivitäten

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ beruht auf einer Initiative des ORF-Marketings und wird auch im Jahr 2025 mit zahlreichen Marketingmaßnahmen unterstützt. Die Booklets werden in neun unterschiedlichen Ausgaben mit jeweils bundeslandspezifischen Informationen zu den teilnehmenden Kulturinstitutionen und deren Programmen in ganz Österreich aufgelegt. TV-Spots im Programm von ORF 1, ORF 2 und ORF III sowie Radiospots auf FM4 und Hitradio Ö3 laden zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ ein. Ebenso zahlreiche Inserate in Tageszeitungen, Wochen- und Monatsmagazinen sowie Fachpublikationen, zudem digitale Werbebanner im ORF-Network sowie auf externen Plattformen. Zusätzlich wurden Postkarten, Tickets und Plakate produziert. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird österreichweit beworben.

Burgenland

39 Museen und Sammlungen öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ im Burgenland ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 20 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Mag. Werner Herics, Landesdirektor ORF Burgenland: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ findet dieses Jahr bereits zum 25. Mal statt – und viele burgenländische Museen, Galerien und Kultureinrichtungen laden dazu ein, Kunst, Kultur, Geschichte und Wissenschaft in besonderer Atmosphäre zu erleben. Mit nur einem Ticket öffnen sich die Türen zu einer spannenden Nacht für die ganze Familie. Auch das ORF-Landesstudio Burgenland ist im Jubiläumsjahr wieder als Location mit dabei. Die Ausstellungen von Talos Kedl und Florian Lang, das Kinderprogramm ‚Kids machen Radio‘ und Führungen durch das TV-Studio werden für eine kurzweilige Nacht sorgen. Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen!“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Eisenstadt der „Treffpunkt Museum“ ORF-Landesstudio Burgenland, Buchgraben 51, 7000 Eisenstadt. Dort findet um 18.00 Uhr die Eröffnung der „ORF-Langen Nacht der Museen“ statt und ist gleichzeitig der Ausgangspunkt der Shuttlebus-Linie 1. Die Busse verkehren in Intervallen von ca. 15 bis 20 Minuten von 18.00 bis 24.00 Uhr zwischen der Einstiegsstelle ORF-Landesstudio Burgenland, Burgenländisches Feuerwehrmuseum, Martin-Kaserne, Schloss Esterházy und Diözesanmuseum Eisenstadt. Die Haltestellen der Shuttlebusse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Eisenstädter Innenstadt (Fußroute) erreicht man am besten zu Fuß. Genaue Verläufe und Routenpläne sind im Booklet und auf <https://langenacht.ORF.at> zu finden. Alle teilnehmenden regionalen Museen und Kulturinstitutionen sind ebenso im Booklet und auf <https://langenacht.ORF.at> auffindbar.

Highlights

Das Leben des Musikgenies Joseph Haydn wird von den Anfängen in Eisenstadt über den Starrruhm in London bis hin zum späten Schaffen in einer Ausstellung im **Schloss Esterházy** (Eisenstadt) greifbar. Die Dauerausstellung wird ständig weiterentwickelt, so ist heuer eine repräsentative Kutsche aus dem Besitz der Fürsten Esterházy zu sehen, die bereits 2011 spektakulärer Teil einer Ausstellung in Monte Carlo war, bei der Leihgaben verschiedener Königs- und Fürstenhäuser gezeigt wurden.

Die **Landesgalerie Burgenland** in Eisenstadt ist ein Zentrum zeitgenössischer bildender Kunst. Zur „Langen Nacht“ gibt es Führungen zur Ausstellung „Eva Schlegel. Reflexionen“. Die Präsentation der international anerkannten Künstlerin Eva Schlegel

öffnet die vielseitigen Gedankenräume von Schlegel. Dadurch wird die Landesgalerie Burgenland zu einem Ort der Reflexionen für Jung und Alt.

Die **Stadtvilla Eisenstadt** führt in eine andere Welt in der Vergangenheit. In einem authentischen Ambiente offenbart sich die wechselvolle Geschichte Eisenstadts mit den Stationen Krieg, Besatzung, Wiederaufbau bis zum Werden einer modernen Landeshauptstadt – vor allem aber erleben Besucher:innen die Geschichte der Bewohner:innen, die die Stadt in den vergangenen 100 Jahren geprägt haben.

Der 2020 errichtete **Kunstraum Siegendorf** samt Skulpturengarten zeigt in wechselnden Ausstellungen Werke bedeutender Künstler:innen, sowohl der jüngeren österreichischen Kunstgeschichte als auch der internationalen Kunst. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ wird die Ausstellung „Eros & Thanatos. Lebenslust und Vergänglichkeit“ zu sehen sein. Die Kuratorin der Ausstellung steht für Führungen zur Verfügung und zeigt besondere Exponate.

Das **Bildhauerhaus** am Kogelberg von St. Margarethen ist eine Ikone der „Archaischen Moderne“. Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ können Besucher:innen sowohl das Haus als auch die Ausstellung „Keramik als Skulptur – Wiederentdeckung einer Kunstform im Bildhauerhaus“ besichtigen. Eine Keramikausstellung im Rahmen der „Langen Nacht“, konzipiert vom Kunstverein Eisenstadt und kuratiert von Petra Menasse-Eibensteiner, spannt den Bogen von Maria Biljan-Bilger bis zu Positionen der Gegenwart.

Das **Liszt Museum Raiding** lädt ein, dem Menschen und Künstler Franz Liszt zu begegnen. „Le Concert c'est moi“ – dieses Zitat Franz Liszts anlässlich eines Konzertes in Rom 1839 ist das Generalthema der Ausstellungen im Liszt Museum Raiding. In drei Themenbereichen wird das Leben und Wirken Liszts erzählend inszeniert. Liszt und das Klavier sind außerdem Themenschwerpunkt im Geburtshaus.

Das **Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf** ist das größte Freilichtmuseum des Südburgenlandes und seit vielen Jahren ein kulturhistorischer, touristischer, künstlerischer und handwerklicher Fixpunkt in dieser Region. Mehr als 30 regionstypische Wohnhäuser, Wirtschaftsgebäude und Werkstätten beherbergen eine Fülle bäuerlicher und handwerklicher Gebrauchsgegenstände und Gerätschaften, die einen Einblick in die pannonische Lebens- und Arbeitswelt der letzten drei Jahrhunderte bieten.

Außergewöhnliche Häuser

Treadwell's Art Mill (Oslip) hält während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ für Kunstliebhaber:innen einiges bereit. Die vom Briten Nick Treadwell zusammengetragene Kunstsammlung „Superhumanismus“ setzt sich in ihren vorwiegend schrillen,

extravaganteren Werken vor allem mit gesellschaftskritischen Themen auseinander, jedoch stets augenzwinkernd und gepaart mit dem berühmten trockenen britischen Humor. Nick Treadwell steht in der „Langen Nacht“ für vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Die jüdische Gemeinde Rechnitz gilt als die älteste des Südburgenlands. Ihre Blüte erlebte sie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit rund 850 Mitgliedern. 1938 lebten noch 125 Jüdinnen und Juden in Rechnitz. Sie alle wurden von den Nationalsozialisten vertrieben oder deportiert. Der **Erinnerungsweg Jüdisches Leben in Rechnitz & Gedenkstätte Kreuzstadl** mit zehn Schautafeln macht Orte einstigen jüdischen Lebens in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ begeh- und erfahrbar.

Das **Privatmuseum Sammlung Köck** (Stadtschlaining) bietet eine faszinierende Reise durch zwei ganz besondere Welten: die beeindruckende Sammlung historischer Hieb- und Stichwaffen (Blankwaffen) und die liebevoll kuratierte Puppen- und Spielzeugsammlung. Schwerter, Degen, Säbel, Dolche und vieles mehr werden in den barrierefrei erreichbaren Räumlichkeiten gezeigt.

Kinderprogramm

20 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Weithin sichtbar thront die **Burg Forchtenstein** auf einem Felskegel des Rosaliengebirges und gibt Zeugnis einer wechselvollen, kriegerischen Zeit. Noch heute lädt Burg Forchtenstein mit ihren Dauer- und Sonderausstellungen sowie mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm zu einer Reise in die Geschichte ein. Teil des Programms der „Langen Nacht“ für die Kids: eine spezielle Burgführung mit verschiedenen Mitmach-Stationen.

Das Kinderprogramm im **ORF-Landestudio Burgenland: „Kids machen Radio“** sorgt für eine kurzweilige Nacht. ORF-Radio-Burgenland-Moderatorinnen und -Moderatoren zeigen den jungen Besucherinnen und Besuchern, wie Radio gemacht wird, sie dürfen ins Mikrofon sprechen und Beiträge fürs Radio mitgestalten. Zusätzlich können mit Florian Lang coole Collagen aus Papier gebastelt werden.

Für die jungen Besucher:innen der **Stadtvilla Eisenstadt** gibt es im Salettl des Museums eine Malecke, einen Spieletisch und einen Pralinenworkshop. Der fiktive Vierbeiner

„Dolly“ lädt die Kinder außerdem dazu ein, ihn via Audioguide auf eine spannende Zeitreise durchs Museum zu begleiten.

Kinder, die Mut haben, können sich den geheimnisvollen Rätseln der **Friedensburg Schlaining** (Stadtschlaning) stellen! Ein interaktives Abenteuer voller Spannung erwartet die Kids und deren Familien. Sie begeben sich gemeinsam auf die Spur des rätselhaften Söldnerführers – nur wer genau hinsieht und clever kombiniert, wird sein Geheimnis lüften. Alle, die die Herausforderung meistern, dürfen sich auf eine kleine Überraschung freuen.

Das **Hocheck 2 / Architektur Raumburgenland** (Ollersdorf) hat ein tolles Angebot für Kinder: Die Künstlerin, Kinderbuchillustratorin und -autorin sowie studierte Landschaftsplanerin Carola Hesse lässt gemeinsam mit den Kindern Bilder von besonderen Gebäuden – als wesentliche Teile des ländlichen Baukulturguts – entstehen. Sie zeigt ihnen, wie man realistisch zeichnet, ein Gebäude darstellt, mit Aquarellfarben malt.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Kärnten

48 Museen und Galerien in Klagenfurt, sieben in Villach und dreizehn in den Regionen öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Kärnten ihre Pforten. Insgesamt 68 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 23 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Karin Bernhard, ORF-Landesdirektorin Kärnten: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist heuer bereits zum 25. Mal ein Fixpunkt im Kärntner Kulturjahr. Zahlreiche Museen, Galerien und Institutionen öffnen ihre Türen und laden mit Sonderausstellungen, Führungen und einem abwechslungsreichen Kinderprogramm zum gemeinsamen Entdecken ein. Der ORF Kärnten begleitet dieses besondere Ereignis mit einem umfassenden Programmschwerpunkt in allen Medien. Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, diese Nacht zu einem einzigartigen Erlebnis zu machen. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern eine inspirierende Reise durch die vielfältige Kultur Kärntens.“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ vor dem Stadttheater Klagenfurt ist der zentrale Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. Von 18.00 bis 24.00 Uhr werden alle Veranstaltungsorte entlang der Linien 1, 2, 3 und 4 in Intervallen von ca. 15 Minuten angefahren. Die Linie 5 wird in Intervallen von ca. 30 Minuten angefahren. Auch zwei Oldtimer-Busse sind unterwegs. Der Shuttlebus zwischen Klagenfurt und Villach fährt jeweils zur vollen Stunde (ab Klagenfurt Theaterplatz um 18.00, 20.00 und 22.00 Uhr; ab Villach Nikolaipplatz um 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr) ab.

In Villach ist der Nikolaipplatz zentraler Ausgangspunkt der Busroute und der Fußroute. In Intervallen von ca. 30 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr alle Veranstaltungsorte entlang der Linie 1 angefahren. Die Museen der Klagenfurter und Villacher Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

Highlights

Die Ausstellung „Love Love Love Series © 2025“ der Fotografin Nina Hader im **Dinzlschloss / Kulturabteilung der Stadt Villach** setzt ein starkes visuelles Zeichen für Offenheit, Respekt und gesellschaftliches Miteinander. Die aussagekräftigen Schwarz-Weiß-Porträts einer Vielzahl von Menschen – größtenteils aus Kunst und Kultur mit der Stadt Villach als gemeinsamem Berührungspunkt – spiegeln eine humanistische Haltung, Solidarität und gelebte Vielfalt, die in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bestaunt werden kann.

Ingeborg Bachmann zählt zu den bedeutendsten Autorinnen der deutschsprachigen Literatur nach 1945. Im **Ingeborg Bachmann Haus Klagenfurt** in der Henselstraße verbrachte sie den Großteil ihrer Kindheit und Jugendzeit. Nunmehr in Besitz des Landes Kärnten und der Landeshauptstadt Klagenfurt, werden hier Leben und Werk der berühmten Kärntner Schriftstellerin zugänglich gemacht.

Als Kärntner Landesmuseum seit 1884 eines der schönsten historistischen Bauwerke Klagenfurts, als **kärnten.museum** seit 2022 eines der modernsten Museen Österreichs – ein Kärntner Universalmuseum, das den Wandel der Lebensräume, der Ideen, der Kulturen als Leitfaden für die Erzählung wählt. Heuer wird in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ die Sonderausstellung „Hinschaun! Poglejmo.“ gezeigt, die einen unverstellten Blick auf die NS-Herrschaft in Kärnten wirft.

Im **Kunstverein Kärnten / Künstlerhaus Klagenfurt** ist dieses Jahr das Ausstellungs- und Theaterprojekt „Mazeltov! oder Glück gehabt!“ zu sehen. Das Projekt ist interdisziplinär und spartenübergreifend zwischen darstellender und bildender Kunst anlässlich 80 Jahre Kriegsende, bestehend aus der Uraufführung eines Theaterstücks von Daniel Pascal und einer Ausstellung.

In der aktuellen Ausstellung im **Museum Moderner Kunst Kärnten** (Klagenfurt) mit dem Titel „Subjekt.Frau.Objekt“ werden die Bestände der Kunstsammlung des Landes Kärnten im MMKK aus einer feministischen Perspektive betrachtet. Vor allem wird das Schaffen der Frauen in den Fokus gestellt, um ihre Rolle und Position in Kunst und Gesellschaft kritisch zu prüfen.

1560 wurde sie erstmalig als Schmiede erwähnt – die alte **Sensen- und Hammerschmiede Zeilinger** in Himmelberg. In ihrer Blütezeit im 18. und 19. Jahrhundert wurden jährlich Tausende hochwertiger Sensen in die ganze Welt exportiert. Mit der Einführung moderner Erntetechnik verstummten Hämmer und Feuer. 1968 wurde der Betrieb eingestellt. Geführte Rundgänge im heutigen Zeilinger Sensenmuseum im Rahmen der „Langen Nacht“ machen das Vergangene greifbar und lassen die industrielle Handwerkskunst mit allen Sinnen lebendig werden.

Das **Werner Berg Museum** (Bleiburg/Pliberk) wurde im Jahre 1968 als Werner-Berg-Galerie der Stadt Bleiburg eröffnet. Es präsentiert seither in einzigartiger Wechselwirkung von Kunst und Umwelt das Oeuvre des Künstlers im Kerngebiet seines Ursprungs. In der diesjährigen Sonderausstellung „Gegen den Strom: Pasolini – Berg – Hrdlicka“ werden mehr als 200 Arbeiten Werner Bergs Zitaten aus Schriften und Filmen Pier Paolo Pasolinis gegenübergestellt, die fast prophetisch die heutigen Phänomene von Konsumismus und Überproduktion thematisieren.

Außergewöhnliche Häuser

Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ zeigt das **Tanztheater Omega kai Alpha** im stilvollen Ambiente des **Jugendstil-Festsaals** (Klagenfurt) unter Publikumsbeteiligung die interaktive Tanzperformance „Rhythmus als Lebenselixier“. Das Erleben und Eintauchen in einen gemeinsamen Rhythmus soll im Rahmen dreier Aufführungen das Sein im Hier und Jetzt fördern.

Originalinstrumente von Weltstars am Walk of Fame, Storys und Anekdoten aus der Schlager-, Pop-, Jazz- und Rockszene, kurze Live-Konzerte und kultige Führungen durch das weltweit größte Museum für Keyboards und Popmusik! Außerdem Teil des Programms im **Eboardmuseum** (Klagenfurt): Eine spezielle Kinderführung mit abschließendem Kahoot!-Quiz und eine Aftershow-Party mit Live-Musik.

Aufrecht sitzen und Ohren spitzen heißt es im **Schulmuseum** in Klagenfurt. Wer erleben möchte, wie Oma und Opa anno dazumal unterrichtet wurden, kommt ins Schulmuseum Klagenfurt. Der mürrische Schuldiener Herr August führt in der „Langen Nacht“ ins Klassenzimmer, wo das engagierte Fräulein Agathe Müller, Lehrerin, geboren 1865, bereits wartet und aus allen brave und fleißige Schüler:innen macht.

Kinderprogramm

23 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Farben richtig sortieren – das klingt einfach, oder? Stimmt, wenn man den Dreh raus hat! In diesem Spiel im **Architekturhaus Kärnten im Napoleonstadel** (Klagenfurt) können Kinder, Jugendliche und Junggebliebene mit kleinen, bunten Würfeln tüfteln, tauschen und knobeln. Ein buntes Sortierspiel, das kinderleicht zu starten ist – aber ganz schön knifflig wird es, wenn es richtig losgeht.

Die Geek-Culture ist in Österreich angekommen. Das **Jugendkulturzentrum K2 [kwadr.at]** (Klagenfurt) bietet einen Einblick in die Szene – Comics, Cosplay, Gaming und vieles mehr gehören zu den Hobbys vieler junger Menschen. Während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ haben Nachtschwärmer:innen die Möglichkeit, einen guten Einblick in die Jugendkultur zu bekommen und einiges selbst auszuprobieren. Von LARP (Live Action

Role Playing) über Anime-Zeichnen bis hin zu beliebten Videospielklassikern – ein interaktiver Abend für die ganze Familie.

Die geheimnisvolle Zeit der Hallstattkultur wird in der **Keltenwelt Frög** lebendig. Vor rund 3.000 Jahren wurden in Frög Verstorbene der Oberschicht mit kostbaren Beigaben wie Schmuck und Waffen unter riesigen Grabhügeln beigesetzt. Zusätzlich zur Sonderausstellung „Pecunia non olet – Geld stinkt nicht!“ findet in der „Langen Nacht“ für Kids die etwas andere Nachtführung „auf den Spuren der Kelten“ statt. Außerdem können die jungen Besucher:innen am Lagerfeuer Stockbrot backen.

Im **Museum im Lavanthaus** (Wolfsberg) findet der Workshop „Das Museum entdecken“ statt. Kinder und Jugendliche können dabei spielerisch und bastelnd die spannendsten Pfade durch das Museum und seine Sammlungen erkunden. Abgesehen davon finden im Rahmen der „Langen Nacht“ drei interessante Sonderführungen statt, die die Geschichte der Region erlebbar machen.

Kinder ab sechs Jahren und ihre Familien begeben sich in der **wissens.wert.welt** in Klagenfurt auf eine Reise um die Welt und lernen dabei verschiedene Ökosysteme und Lebensbereiche kennen, die mit dem Klimawandel in Verbindung stehen. Jung und Alt entdecken in dieser Hands-on-Ausstellung, welche Bedeutung die Vielfalt der Natur für unser Überleben spielt.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Niederösterreich

112 Museen und Sammlungen öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Niederösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 42 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Alexander Hofer, Landesdirektor ORF Niederösterreich: „Wie es in Niederösterreich zu Urzeiten ausgesehen und welche Spuren Egon Schiele in seiner Geburtsstadt Tulln hinterlassen hat – das sind nur zwei der unzähligen Themen, über die Niederösterreichs Museen informieren. Das ORF-Landesstudio Niederösterreich zeigt diese Vielfalt in all seinen Medien – in ‚NÖ heute‘, auf Radio NÖ, auf noe.ORF.at und seinen Social-Media-Kanälen. Ob allein oder mit der ganzen Familie – wer bei der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘ auf Entdeckungstour geht, wird einiges erleben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim nächtlichen Besuch in Niederösterreichs Museen.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist der „Treffpunkt Museum“ auf dem Rathausplatz in St. Pölten und bei der Landesgalerie Niederösterreich in Krems. Am 4. Oktober 2025 erhalten Besucher:innen dort schon ab dem Vormittag die Booklets und die „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets. Der „Treffpunkt Museum“ ist gleichzeitig zentraler Ausgangspunkt der Fußrouten und der Busrouten. In Intervallen von ca. 60 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr jene Veranstaltungsorte angefahren, die nicht auf Fußrouten liegen. Den genauen Verlauf der Busrouten können Besucher:innen der „Langen Nacht“ den Routenplänen im Booklet oder der Seite <https://langenacht.ORF.at> entnehmen.

Highlights

Mit dem **Ausstellungshaus Spoerri** (Hadersdorf am Kamp) adaptierte der Künstler Daniel Spoerri ein Stiftsgebäude aus dem späten 16. Jahrhundert. Dort werden in wechselnden Ausstellungen seine Werke im Dialog mit Arbeiten bedeutender Künstlerkolleginnen und -kollegen gezeigt. Die diesjährige Ausstellung ist international die erste Retrospektive nach dem Tod des Künstlers im Jahr 2024. In der „Langen Nacht“ werden mehrere Spezialführungen angeboten.

Als jüdisches Gotteshaus, dessen Gemeinde in der NS-Zeit vernichtet wurde, ist die **Ehemalige Synagoge St. Pölten** heute ein Gedenkort und Kulturzentrum. In der „ORF-Langen Nacht der Museen“ gibt es Kurzvorträge, ein mitreißendes Konzert mit Neschome – Michael Kaner & Band, zwei bewegende Ausstellungen und kreative Mitmach-Stationen.

FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst (Wolkersdorf im Weinviertel) erforscht die vielfältigen Bedeutungen des künstlerischen Mediums Fotografie unter Einbeziehung der neuen Medien. Durch Ausstellungen, Vorträge, Workshops und durch Kooperationsprojekte mit europäischen Partnern hat sich FLUSS einen Namen geschaffen, der weit über die Grenzen des Landes hinausreicht. Kuratierte Führungen gewähren Besucher:innen in der „Langen Nacht“ einen besonderen Einblick in die Ausstellung.

Sehenswert ist auch das **Karikaturmuseum Krems**, das als „Spezialmuseum“ für die Themen Karikatur, Bildsatire, Comics und Cartoons gilt. In der „Langen Nacht“ wird Michael Pammesberger mit seinen präzisen, scharfsinnigen politischen Karikaturen österreichische Zeitgeschichte der letzten 30 Jahre präsentieren. Weitere Ausstellungen beschäftigen sich mit dem Kinderbuchklassiker „Grüffelo“, dem Thema „Sehnsucht Wald“ und dem jüngsten Comic-Roman „Die Frau als Mensch“ von Ulli Lust.

Ein vielfältiges Programm in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ finden Besucher:innen auch im **krupp stadt museum Berndorf** vor, das die faszinierende Geschichte einer Stadt erzählt, die durch die Familie Krupp und ihre industrielle Innovation weltberühmt wurde. Neben einer Sonderausstellung mit dem Titel „Jugendstil aus Berndorf“ wird u. a. ein lustiges Kinderprogramm mit Origami-Basteln stattfinden sowie ein bezauberndes Operettenprogramm dargeboten.

Der **Kunstverein Baden** versteht sich als Ort der Präsentation zeitgenössischer Kunst und ist zudem einer kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen verpflichtet. Im Rahmen der „Langen Nacht“ erwartet die Besucher:innen die Ausstellung „Holdings Breaths“, die Performance „Spaziergang mit Matratze“ von Anne Glassner sowie eine Soundperformance von Hyeji Nam mit einem Chor aus KI-generierten Stimmen.

Im **Museum am Dom** (St. Pölten) ist neben der Dauerausstellung, der Jahresschau „In Feuer geboren“ und zeitgenössischen Positionen zum Thema Hoffnung auch der ehemalige Luftschuttkeller zugänglich. Highlights in der „ORF-Langen Nacht der Museen“: ein Wanderkonzert, ein kollektives Kunstwerk und eine Taschenlampenführung.

Außergewöhnliche Häuser

Wer weiß, was ein Kerzenschnäuzer oder ein Flohei ist? Im **Museum der einfachen Dinge** (Großriedenthal) finden die Besucher:innen darauf Antworten. Im verwinkelten Gutshof aus dem 16. Jahrhundert gibt es viel zu entdecken: Sammlungen von Aderlassschneppern und anderen Kuriositäten, dazu ein Lateinamerika-Museum und Antikes aus Afrika. Für Kinder gibt es außerdem eine Schatzsuche im Keller.

„Regentag“ war der selbstgewählte dritte Name des Künstlers Friedensreich Hundertwasser und ist der Name seines Schiffes, das er als sein erstes architektonisches Lehrstück zu seinem schwimmenden Zuhause und Atelier umgebaut hat. Nach mehrjähriger Sanierung erstrahlt das **Hundertwasser-Schiff „Regentag“** (Tulln an der Donau) wieder in neuem Glanz und kann bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ besichtigt werden.

Die Sammlung des **nusseum Krummnußbaum** umfasst mehr als 3.500 Nussknacker aus aller Welt. Derzeit sind etwa 1.600 Stück in der nach Bauarten und Herkunftsregionen neu gestalteten Sammlung im nusseum Krummnußbaum ausgestellt. Zu sehen sind Nussknacker aus aller Welt in unterschiedlichsten Bauarten und Stilrichtungen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Kinderprogramm

42 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Das **5-Elemente-Museum** ist ein historisches Museum, welches sich mit der Geschichte Waidhofens und der Ybbstalregion beschäftigt und die Elemente Erde, Metall, Feuer, Wasser und Holz verbindet. In der „Langen Nacht“ wird den Besucherinnen und Besucher:innen viel geboten: Nachtwächter:innen- und interaktive Führungen, die Besichtigung des Stadtturms, ein Rundgang durch das Schaukraftwerk sowie ein spezieller Workshop für Kindern in der Spielzeugwelt.

Mit mehr als 6.000 Ausstellungsgegenständen bekommen die Besucher:innen des **Bauernmuseums Lanzenkirchen** einen Einblick in das bäuerliche und handwerkliche Leben von einst. Überdies gibt es einen heimatgeschichtlichen Raum und viele technische Geräte (Oldtimer, fahrbare Bandsäge, Turmuhr der Pfarrkirche, Radiogeräte, Fotoapparate u. v. m.). Bei Vorführungen im Museum können Kids selbst mitarbeiten, Gegenstände herstellen und mit so einigen Dingen experimentieren.

Eisenbahn-Nostalgie erleben: Das **Eisenbahnmuseum Strasshof** zeigt auf dem Gelände einer ehemaligen Zugförderungsstelle die Veteranen der Eisenbahnen. Egal ob Dampf, Diesel oder elektrisch, sämtliche ehemaligen Zugpferde österreichischer Eisenbahngesellschaften haben hier ihren Ruheplatz gefunden. Kids können in der

„Lange Nacht“ mit der Gartenbahn das Kinderland erkunden, Jung und Alt können sich in der LKK-„Laster“-Anlage und in der Fahrschule austoben.

Das **Museum Niederösterreich – Haus für Natur** (St. Pölten) beherbergt nicht nur zahlreiche Exponate, sondern auch mehr als 40 heimische Tierarten. Mit einer abwechslungsreich gestalteten Dauerausstellung bietet das Haus für Natur spannende Einblicke in die Flora und Fauna Niederösterreichs – von der Au bis ins Hochgebirge. Die Sonderausstellung „Tiere der Nacht“ beleuchtet die erstaunlichen Strategien von Lebewesen in der lichtarmen Zeit.

Das **Museum St. Peter an der Sperr** sammelt und präsentiert seit 1824 wertvolle Exponate zur Geschichte der Stadt. Bei einer Bastelstation können sich Kinder von den Gemälden Markus Prachenskys inspirieren lassen und ein eigenes Kunstwerk malen. Darüber hinaus können die jungen Besucher:innen bei einer speziellen Führung die gruseligsten Ecken des Museums erkunden und bei einer Bastelstation im Schau!Depot ein eigenes Badesalz mischen.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Oberösterreich

48 Museen und Galerien öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Oberösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 25 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Klaus Obereder, ORF-Landesdirektor Oberösterreich: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder. Kunst macht sichtbar.“ Das Zitat von Paul Klee verdeutlicht, wie wichtig Kunst und Kultur in herausfordernden Zeiten sind. Die gemeinsame Aktion des ORF und der heimischen Museen geht heuer bereits in die 25. Runde. Neben den großen Häusern beweisen die vielen kleinen, ehrenamtlich betriebenen Regionalmuseen, wie vielfältig das Angebot in Oberösterreich ist. Getreu dem Motto ‚Wir lieben Oberösterreich‘ wird ORF Oberösterreich über das Ereignis in seinen drei Ausspielkanälen Online, TV und Radio berichten. Lassen Sie sich von dieser besonderen Nacht verzaubern!“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ am Linzer Hauptplatz ist zentraler Ausgangspunkt der Fußroute sowie der Busrouten. Die Linie 1 fährt im Intervall von ca. 30 Minuten von 18.00 bis 24.00 Uhr viele Stadtmuseen an. Die Linie 2 fährt stündlich von 18.00 bis 24.00 Uhr. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Routenplänen im Booklet oder auf der Homepage entnommen werden. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Linzer Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

Partner/Sponsoren in der Region

In Oberösterreich unterstützt Dr. Richard als regionaler Verkehrspartner die „ORF-Lange Nacht der Museen“.

Highlights

Das **Ars Electronica Center** in Linz lockt in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ mit künstlicher Intelligenz, selbstfahrenden Autos, dem Programmieren von Robotern, 3D-Drucken und vielem mehr. Die Themen im Ars Electronica Center erstrecken sich von künstlicher Intelligenz und Neurobionik, autonomen Systemen und Robotik über Gen- und Biotechnologie hin zu den weitreichenden globalen Veränderungen unserer Zeit.

Die Ausstellung im **Hotel Austria – Museum der Stadt Bad Ischl** lädt ein zu einer Reise in die Welt der Sommerfrische, zu den Anfängen der Kurtradition und der Eisenbahnnostalgie. In dem Museum an der Esplanade, das einst das bekannte Hotel Austria war, eröffnet sich ein Blick auf das historische Salzkammergut und Ischl. Doch was verbirgt sich hinter dem schönen Schein von Operettenklängen, Soireen und

Walzerseligkeit? Die neu gestaltete Ausstellung gibt darüber Aufschluss – auch die dunklen Kapitel der Geschichte werden nicht ausgespart.

Die „Lange Nacht“ im **Lentos Kunstmuseum Linz** beleuchtet den Reiz des Kunstsammelns: Besucher:innen haben die finale Chance, die Ausstellung „Cool. Sammlung Erwin Hauser“ zu erleben, die dem Linzer Unternehmer und Kunstkenner gewidmet ist. Nachtschwärmer:innen können für ihre Kunstfavoriten voten und bekommen wertvolle Tipps zum Sammeln von Kunst. Zudem klärt ein Publikumsgespräch darüber auf, wie man am besten Kunst sammelt und eine Sammlung aufbaut.

Die **Mühlviertler Ölmühle** (Haslach) ist ein Traditionsbetrieb, der kostbares Leinöl aus Leinsamen gewinnt. Neben der Produktion in der malerischen alten Mühle gibt es eine Ausstellung mit historischen Geräten. Führungen erzählen die Geschichte der Ölmühle und über die historischen Produktionsmethoden der wertvollen Öle. Am Ende der Führungen erwartet die Besucher:innen eine Ölverkostung. Und auch für Kinder wird in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ eine Spezial-Mühlenführung angeboten.

Das **Museum der Donauschwaben** (Marchtrenk) widmet sich der Geschichte und Kultur der Donauschwaben und öffnet im Rahmen der „Langen Nacht“ erstmals die Türen. Gezeigt werden exklusive Einblicke in die Entstehung einer Ausstellung zur donauschwäbischen Geschichte. Eine Litfaßsäule im Raum lädt zur aktiven Beteiligung ein: Auf Kärtchen können Besucher:innen Gedanken, Wünsche und Erwartungen an ein Museum festhalten. Die Beiträge werden Teil des weiteren Planungsprozesses.

Das **Stadtmuseum Steyr** entführt die nachtaktiven Besucher:innen in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ in die mehr als tausendjährige Geschichte der Eisenstadt Steyr. Die Ausstellung stellt bedeutende Persönlichkeiten vor und erzählt bewegende Lebensgeschichten. Die Schau „Un#erhört, dieser Bruckner!“ widmet sich den Verbindungen des berühmten Komponisten Anton Bruckner zur Stadt.

Im **PANEUM – Wunderkammer des Brotes** (Asten) können Nachtschwärmer:innen auf lebendige Art und Weise erfahren, wie facettenreich Brot und das Bäckerhandwerk in der Menschheitsgeschichte, im Alltag sowie wie in Kunst und Kultur waren und sind. Schätze aus allen Kontinenten und aus mehr als 9.000 Jahren präsentieren sich inmitten einer weltweit einzigartigen organischen Bauform aus Vollholz. Mehrere Führungen, darunter eine für Kinder, sind Teil des Programms des PANEUM in der „Langen Nacht“.

Außergewöhnliche Häuser

Im modernen, innovativen Museum **VILLA sinnereich – Museum der Wahrnehmung** (Rohrbach-Berg) entdecken Nachtschwärmer:innen eine Welt zwischen Realität und Illusion. „Nicht berühren!“ heißt es zwar oft in Museen, hier aber ist die Interaktion mit

den Exponaten erwünscht. Im „Spiegel-Oktogon“ beeindruckt die unzähligen Formen des Bodenlabyrinths und unter dem Motto „Trickreich durch die Nacht“ sind Besucher:innen eingeladen, Würfel-Illusionen aus Papier zu basteln.

Viele interessante Exponate sind im **Zahnmuseum** in Linz zu sehen. Die Behandlungsplätze wurden ergänzt, insgesamt sind elf Plätze ausgestellt: vom Baderstuhl von ca. 1720 bis zum jüngsten Behandlungsplatz von 1983. In Nischen sind die Plätze nach historischer Entstehung angeordnet. In der Zahnform nachempfundenen Vitrinen sind Ausstellungsstücke nach Indikationen geordnet. In der „Langen Nacht“ wird außerdem ein DJ für eine entspannte Atmosphäre sorgen.

Im Bürgerspital, einem der ältesten Gebäude der Stadt, neben der Barockkirche St. Michael, verzaubert das **1. Österreichische Weihnachtsmuseum** jedes Jahr aufs Neue seine Gäste: Mit unglaublichen 14.000 Stück historischem Christbaumschmuck aus den Jahren 1830–1930/45 und 200 Stubenpuppen mit Puppenhäusern, die von Museumsgründerin Elfriede Kreuzberger mit viel Liebe dekoriert wurden – eine der größten Privatsammlungen Österreichs. Ein weiteres Highlight ist die Erlebnisbahn: Auf Schienengondeln geht die Fahrt über drei Stockwerke bis in die Engelwerkstatt.

Kinderprogramm

25 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Das **Karden- und Heimatmuseum Katsdorf** befindet sich im alten Schulhaus am Kirchenplatz. Das Museum wurde 1988 vom Heimatverein Katsdorf gegründet und beschäftigt sich mit der Lokalgeschichte des Ortes. Während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bietet das Museum eine Taschenlampenführung für Kinder, wo sie erfahren können, wie es in der alten Schule ohne elektrischen Strom aussah, sowie eine Kreativ-Station.

Im voll bestückten Gemischtwarenladen des **Kaufmannsmuseums Haslach** erleben Gäste die authentische Einkaufsatmosphäre der Zeit um 1920, wie sie vielerorts bis in die 1960er Jahre herrschte. Teil des Programms in der „Langen Nacht“ ist eine „Unsinnführung“, bei der verschiedene Flunkereien eingebaut werden, die die Besucher:innen anschließend erraten müssen. Außerdem können Besucher:innen bei der Familienrallye in kleinen Teams auf Punktejagd gehen.

Das **Keltendorf Mitterkirchen** ermöglicht mit zahlreichen Mitmachstationen praktische Einblicke in das Leben vergangener Zeiten. Für Kinder wird es in der „Langen Nacht“ eine breite Palette an spannenden Angeboten geben, darunter Bogenschießen, Speerwerfen, Brotbacken, Zinnguss und Gestalten von Klapperblechen. Außerdem wird eine Märchenerzählerin mythische Erzählungen darbieten und eine spektakuläre Feuershow für Begeisterung sorgen.

Das **OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian** ist eines der größten weltweit. Über 10.000 Exponate werden auf mehr als 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert. Zu sehen gibt es unter anderem historische Gerätschaften, Handdruck- und Motorspritzen, pferdebespannte Fahrzeuge und motorisierte Oldtimer. Kinder können beim Zielspritzen ihr Talent beweisen. Zudem haben sie die Möglichkeit, in einem Feuerwehrauto mitzufahren.

Die Dauerausstellung im **Stadtmuseum Wels – Minoriten** lässt die römische Geschichte von Wels lebendig werden. In Führungen kann man in die Antike und in das Leben einer römischen Stadt eintauchen. Ausgewählte Fundstücke neuer archäologischer Grabungen werden erstmals präsentiert. Ab 18.00 Uhr gibt es eine Schnitzeljagd zur Erkundung des Museums. An unterschiedlichen Standorten sind Aufgaben und Arbeiten zu erledigen, eine kleine Überraschung wartet am Ende.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Salzburg

36 Museen und Galerien öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Salzburg ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 19 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Mag. Waltraud Langer, ORF-Landesdirektorin Salzburg: „Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Salzburger Museen! Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ lädt Sie ein, Kunst, Kultur und Geschichte in einem besonderen Rahmen zu erleben. Von außergewöhnlichen Ausstellungen über spannende Führungen bis hin zu kreativen Aktionen – diese Nacht bietet ein Fest für alle Sinne. Nutzen Sie die Gelegenheit, Salzburgs vielfältige Museen zu entdecken und sich von deren Geschichten verzaubern zu lassen! Ich wünsche Ihnen eine inspirierende und unvergessliche Nacht und heiße Sie bei der 25. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ herzlich willkommen!“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ auf dem Max-Reinhardt-Platz ist gleichzeitig zentraler Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr alle Veranstaltungsorte angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten können Besucher:innen der „Langen Nacht“ den Routenplänen im Booklet oder auf der Seite <https://langenacht.ORF.at> entnehmen. Die Museen der Salzburger Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

Partner in der Region

Folgende regionale Partner unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Salzburg:

- Salzburg AG
- Albus Salzburg

Highlights

Das **Polizeimuseum Salzburg** zeigt die Geschichte der Exekutive der letzten 220 Jahre. Die Sonderausstellung „Den Toten einen Namen geben“ befasst sich mit dem längsten internationalen Identifizierungseinsatz nach dem Tsunami 2004 in Südostasien. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet mit neuen und historischen Fahrzeugen, einem Kinderpolizeistand, einer Vorführung mit Diensthundestaffel und weiteren spannenden Programmpunkten besondere Einblicke in die Polizeiarbeit.

Auf mehr als 7.000 Quadratmetern zeigt das **Haus der Natur** (Salzburg) faszinierende Unterwasserwelten im Aquarium, eine Weltraumhalle, riesige Saurier aus längst

vergangenen Tagen, eine Reise in den menschlichen Körper und das Science Center. Ein besonderes Highlight in dem neu umgebauten Zoo ist der neue Bereich zur heimischen Tierwelt mit Lebensräumen vom Flachland bis in die Alpen sowie der neue, vergrößerte Reptilien- und Amphibienzoo, der in der „Langen Nacht“ unter dem Motto „Reptilien & Amphibien: Furcht und Faszination“ bei speziellen Führungen entdeckt werden kann.

Im **Museum zum Pulvermacher** in Elsbethen erfahren Besucher:innen spannende Details über die Pulvererzeugung. Das Museum gewährt Einblicke in die bäuerliche sowie handwerkliche Vergangenheit und beeindruckt mit Exponaten wie versteinerten Urzeittieren aus der Jungsteinzeit. Ein Museumsquiz, historische Spiele, Museumsführungen und ein historischer Museumsbackofen, bei dem frisches Holzofenbrot verkostet werden kann, sind Teil des Programms des Hauses.

Die Ursprünge der sogenannten Gmachmühlen im **Freilichterlebnis 7 Mühlen** (Pfarrwerfen) gehen bis ins Mittelalter zurück. Die Mühlen waren seit jeher eine wichtige Stütze zur Selbstversorgung der Bauern und werden heute dafür genutzt, die Geschichte des Getreideanbaus entlang des Mühlenrundwegs erlebbar zu machen. Für die jungen Gäste ist bei einer Rätselrallye mit Kinderbuchautor Franz Zwerschina ebenso Spaß garantiert wie bei den interaktiven Stationen des Museums.

Das ehemalige „Tanzmeisterhaus“, das heute von der Stiftung Mozarteum Salzburg als **Mozart-Wohnhaus** geführt wird, bot der Familie Mozart ab 1773 mit einer Achtzimmerwohnung im ersten Stock ein großzügiges Ambiente. Musikalische Vorführungen auf Mozarts Hammerklavier, Führungen durch das Wohnhaus oder ein Besuch des Zauberflötenhäuschens stehen in der „Langen Nacht“ auf dem Programm. Außerdem beantwortet ein Mozartexperte alle Fragen rund um den Komponisten.

Der **Teufelsgraben** (Seeham) mit seiner eingetieften Schlucht bildet ein interessantes Landschaftselement im Salzburger Flachgau. Dort hat sich der zum Naturdenkmal erklärte Wildkar-Wasserfall herausgebildet, bei dem sich direkt eine Kugelmühle befindet. Bei einer geführten Fackelwanderung in der „Langen Nacht“ können die Keltenschmiede sowie die Kugelmühle und die Getreidemühle besichtigt werden. Ein Stachelschießstand ist ebenfalls Teil der Wanderung.

Im **Salzburger Kunstverein** können in 21 Ateliers Ausstellungen und Projekte von lokalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern besichtigt werden. Besucher:innen können auf der über 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche über die Wiederherstellung von Eigentumsrechten und über die Fragen von Eigentum und Verlust nachdenken. Anregungen dafür liefert die Ausstellung „The Museum of (Non)Restitution“ von Thomas Geiger, Tatiana Lecomte und Sophie Thun.

Außergewöhnliche Häuser

Das **Snaskseum** (Hallein) ist eine Hommage an die legendären schwedischen Designrebell Snask. Es ist schräg, kreativ und garantiert anders. Dabei beginnt es schon mit der Größe – das Museum wurde nämlich in eine Toilette gebaut. Highlight des Abends sind die „Changing the Towel“-Zeremonie oder die interaktive Fotoaktion, bei der mit Pop-up-Figuren posiert werden kann. Außerdem gibt es zu jeder vollen Stunde eine Kurzführung durch das kuriose stille Örtchen.

Der **Harfenrundweg** in Seeham ist ein malerischer Skulpturenpark, bestehend aus Klang, Kunst und Natur: Der 600 Meter lange Rundweg mit fünf jeweils drei Meter hohen Phantasieharfen lädt in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ zur magischen Nachtwanderung ein. Für Kinder gibt es eine spezielle Wanderung in Form eines Rätsels, bei dem sie den Harfenrundweg mit allen Sinnen erleben können.

Das **Rolluseum** (Saalfelden) bietet eine eindrucksvolle Sammlung von Motorrollern der unterschiedlichsten Marken aus ganz Europa aus den 1950er, 1960er und 1970er Jahren. Nostalgische Gefühle entstehen, wenn Franz F. Schmalzl die Besucher:innen mit auf eine lebhaft Reise durch die Geschichte des Motorrollers nimmt. Dabei garniert der Roller-Enthusiast seine spannenden Vorträge stets mit einer Vielzahl an persönlichen Anekdoten aus 40 Jahren Sammelleidenschaft.

Kinderprogramm

19 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Die 1652 gegründete **Universitätsbibliothek Salzburg** ist in Krimistimmung: Junge Spürnasen lösen in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ knifflige Fälle und können in einer Räuberhöhle Gaunersprache und Bücherflüche lernen. Expertinnen und Experten klären in der Bibliothek Verbrechen auf und auf Schlitzohren wartet am Buffet eine „Henkersmahlzeit“. Außerdem können die jungen Detektive mit Farbe und Vorlagen beim Basteln kreativ werden und sich in Salzburg-Krimis vertiefen.

Das **Spielzeug Museum** (Salzburg) bietet für Kinder einen interaktiven Erlebnisraum mit viel Platz zum Spielen, Toben, Bauen, Entdecken und Basteln: Marmelbahnen, Balancier-

Spiele, Riesen-Matador, Kaufmannsladen, Puppenküchen, Carrera-Bahn, Labyrinth, Miniaturspielsachen, Rutsche und Lesecke sind nur ein paar der Highlights. Im Museum können die jungen Besucher:innen in der „Langen Nacht“ Sockentiere basteln oder das Kindertheaterstück „Himmelbunt“, in dem die Farben des Himmels zum Leben erweckt werden, erleben.

Im **DomQuartier Salzburg** werden 1.300 Jahre Salzburger (Herrschafts-)Geschichte, Kunst, Musik und Architektur erlebbar. Neben Architektur, Deckengemälden, Stuckarbeiten und dekorativer Innenausstattung werden Schätze aus den reichen Kunstsammlungen zahlreicher Erzdiözesen dargeboten. Die Kinder dürfen im „Offenen Kunstlabor“ selbst kreativ werden oder bei der Verkleidungsstation barocke Kostüme probieren. Für musikalische Unterhaltung sorgt „Woody’s Folk House“ im Carabinierisaal.

Das **Keltenmuseum Hallein** ist eines der größten Museen für keltische Geschichte und Kunst in Europa. Mit begehbaren Stollen, Einblicken in Grabkammern und kunstvollem Goldschmuck macht das Museum die Kunst und Kultur der Kelten erlebbar. Für Kids sind unter anderem der Workshop „Keltenmaske kunterbunt“ oder die Führung „Auf sie mit Gebrüll!“ interessant. Bei den Workshops wird – mit Relikten wie einem lebensgroßen Streitwagen oder verkleideten Keltenkriegern – Geschichte spielerisch vermittelt.

Im **Museum der Moderne Salzburg / Mönchsberg** trifft zeitgenössische Kunst auf Architektur und Videoarbeiten. Ausstellungen von Nika Neelova („Cascade“) und Rob Voerman („Entropic Empire“) können bei einer Kurzführung ebenso besichtigt werden wie die „Visual Echoes – Gegenbilder im Bilderstrom“-Ausstellung. Für die jungen Besucher:innen gibt es in der geheimen Bastelwerkstatt die Möglichkeit, Kartonarchitektur nachzubauen.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Steiermark

78 Museen und Sammlungen öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in der Steiermark und in Slowenien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 40 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Gerhard Koch, Landesdirektor ORF Steiermark: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist ein Höhepunkt im österreichischen Kulturkalender. Seit Beginn der ORF-Initiative vor mehr als 20 Jahren gibt es die wunderbare Möglichkeit, die Kunst- und Kulturschätze im Rahmen dieses Events zu später Stunde und in außergewöhnlicher Atmosphäre zu entdecken. Ein Abend, der in der Steiermark stets Zehntausende Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer begeistert. Es freut mich daher besonders, dass es am 4. Oktober wieder heißt: Kunst, Kultur und Wissen mit einem Ticket! Die steirische Kulturlandschaft bietet dazu wieder ein äußerst vielfältiges Programm. Machen Sie mit und genießen Sie eine wunderschöne ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Graz der „Treffpunkt Museum“ auf dem Lendplatz. Am 4. Oktober sind hier ab 10.00 Uhr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie -Booklets erhältlich. Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Fuß- und Busrouten zu den Grazer Museen. Routenpläne sind im Booklet und unter <https://langenacht.ORF.at> zu finden.

Shuttlebusse

Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist zentrale Schnittstelle der „Lange Nacht“-Shuttlebus-Linien sowie der Fußroute, von welcher aus man die Museen der Grazer Innenstadt erreicht. Die Busse verkehren je nach Linie in Intervallen von 10 bis 25 Minuten. Der genaue Verlauf aller Shuttlebusse findet sich in den Routenplänen in der Informationsbroschüre.

Highlights

Das **GerberHaus Fehring** ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst, Musik und Literatur. Die Fotografin Elfie Semotan, die vor allem für ihre Porträt- und Modefotografie bekannt ist, erkundet für die Ausstellung „Stillleben“ im GerberHaus ihre unmittelbare Umgebung und Situationen rund um Jennersdorf. Führungen durch die Ausstellung sowie zur Geschichte des Hauses sind Teil des Programms des Museums in der „ORF-Langen Nacht der Museen“.

Luftfahrtbegeisterte Besucher:innen können im **Heeresgeschichtlichen Museum / Militärluftfahrtmuseum Zeltweg** die zahlreichen flugtechnischen Geräte und

Ausrüstungsgegenstände der Luftstreitkräfte sowie Präsentationen zu verschiedenen Themen der Militärluftfahrt in Österreich besichtigen. Geboten werden auf 5.000 Quadratmetern rund 25 historische Luftfahrzeuge, Flugmotoren und Jettriebwerke, Radaranlagen, Geräte der Flieger- und Fernmeldetruppe, Uniformen, Modelle und vieles mehr.

In diesem Jahr dreht sich im **Museum für Geschichte, Universalmuseum Joanneum** (Graz) alles um Graz und das Bürgertum in der Zeit um 1900. In der „Langen Nacht“ können Nachtschwärmer:innen nicht nur die spannende Ausstellung für sich entdecken, sondern auch Restauratorinnen und Restauratoren über die Schulter blicken, frühe Filmaufnahmen der Stadt betrachten sowie das würdevolle Schreiten mit Sonnenschirm und Zylinder ausprobieren.

Gröbming macht eine Zeitreise – direkt ins Herz der griechischen Antike! Mit der neuen Sonderausstellung „Mythos Antike“ im **Gröbming Museum** bringt niemand Geringerer als Prof. Dr. Wilfried Seipel, ehemaliger Generaldirektor des Kunsthistorischen Museums Wien, frischen Wind in jahrtausendealte Geschichten. Neben dieser Sonderausstellung können die Besucher:innen die Dauerausstellung „Zeitspuren“ erkunden sowie an einer Taschenlampenführung teilnehmen.

Interessante Programmpunkte erwarten die Besucher:innen bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ im **Museum Pfeilburg** in Fürstenfeld. Im Foyer des Museums wird die neue Sonderausstellung „Fürstenfelder Stadtgeschichte(n)“, anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Fürstenfelder Museumsvereins, gezeigt. Außerdem stellt der Fürstenfelder Künstler Günther Pedrotti seine Dokumentation „400 Jahre Trinkwasserversorgung in Fürstenfeld“ aus.

Mit der großen Jubiläumsschau „Ambition & Illusion. Schloss Eggenberg: Inszenierung der Welt“ wird das 400-Jahr-Jubiläum von **Schloss Eggenberg, Planetensaal & Prunkräume, Universalmuseum Joanneum** gefeiert. Das Schloss und seine 24 Prunkräume nehmen für diese Ausstellung wieder ihre ursprüngliche Rolle ein: Sie werden zu Bühnen für die Inszenierung einer fürstlichen Familie, die es geschafft hat, ihr Scheitern mithilfe eines Kunstwerks zur ewigen Erfolgsgeschichte zu formen. Die Verbindung von kostbaren Kunstwerken und fürstlichen Räumen mit neuen Medien und Musik sorgt für ein ganz neues Besucherlebnis.

Wenn das Haus **Styriarte im Palais Attems** (Graz) in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ seine Pforten nachts öffnet, wird es in aller Pracht erstrahlen: Umwerfende Stiegenhäuser, kerzenbeleuchtete Prunkräume, dazu barocke Musik aus der Blütezeit des Hauses und Dienstbotinnen und Dienstboten, die von dieser versunkenen Welt erzählen, bilden den Rahmen eines einzigartigen Programms. Für Kinder haben sich besondere Geheimnisse im Palast versteckt, die entdeckt werden wollen.

Außergewöhnliche Häuser

Josef Zotter setzt auf Qualität, Vielfalt und Nachhaltigkeit, gepaart mit Kunst und Humor. In der **Zotter Schoko Erlebniswelt** (Riegersburg) begleiten Besucher:innen auf der spannenden Verkostungstour mit vielen kreativ inszenierten Naschstationen die Verwandlung der Kakaobohne in Schokolade, natürlich in Bio+Fair-Qualität. Die Tour wird mit einem Audioguide begleitet, der in fünf Sprachen verfügbar ist.

Auf dem Bahnhofsgelände Birkfeld können Interessierte bei der **Feistritzalbahn** in dieser „ORF-Langen Nacht der Museen“ echtes, historisches Eisenbahn-Feeling erleben. Dazu zählen unter anderem Fahrten mit einem Personenzug mit vorgespannter Dampflokomotive, Besichtigung der Lokomotiven und Erklärung der Funktionsweise sowie einzelne Führungen durch das Bahnhofsgelände und seine historischen Gebäude.

Der Verein **DruckZeug – die Druckwerkstatt in Graz** betreibt in der alten Buchdruckerei Bauer eine ca. 150 Jahre alte Druckwerkstatt. Neben originalen Schriften und Klischees sind historische Buchdruckpressen beim Schaudrucken zu bestaunen. Unter dem diesjährigen Motto: „Es muss nicht immer alles zuckerlrosa happy sein“ wartet in der „Langen Nacht“ eine Zeitreise zum historischen Satz, Buchdruck und der analogen Welt!

Kinderprogramm

Insgesamt 40 Museen in der Steiermark bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Einst war es eines der bedeutendsten Silberbergwerke der Ostalpen, heute ist es das **Schaubergwerk Museum Oberzeiring**. Bei einer 75-minütigen Führung durch das Schaubergwerk gelangen Nachtschwärmer:innen in das Innere des Berges, wo einst die Bergknappen arbeiteten. Viele Spuren des Abbaus aus längst vergessenen Zeiten sind noch heute zu finden. Für Kinder ist das besonders spannend, auch deshalb, weil beim Kinderprogramm noch weitere Rätsel im Museum auf sie warten.

Das Grazer Kindermuseum **FRida & freD** ist ein Haus für alle Kinder und ihre Familien und mit allen Sinnen erlebbar. So können die Kids etwa Seifenblasen schweben lassen oder gleich selbst im Inneren einer Riesenseifenblase sein. Weiters können die Kinder in einem digital-realem Mittelalter-Abenteuer durch eine mittelalterliche Stadt streifen und diese

vor einem Drachen retten. Darüber hinaus können die Besucher:innen einen eigenen Kartonkreisel kreieren oder im Mitmachlabor Mikrochips herstellen.

Tempel, Münzen und weitere Fundstücke nehmen Besucher:innen jeden Alters im **Tempelmuseum Frauenberg** (Leibnitz) mit auf eine Reise durch 6.500 Jahre Geschichte am Frauenberg. Im stimmungsvoll beleuchteten Keller dreht sich alles rund ums Brotbacken in der Antike: Mahlstein, Gewürze und Kräuter aus dem römischen Kräutergarten geben spannende Einblicke in die damalige Esskultur. Im oberen Schauraum stehen Spiel und Spaß im Mittelpunkt – hier warten antike Würfelspiele darauf, entdeckt und ausprobiert zu werden.

Edel oder Stein? Die **mineralogische Sammlung** am Institut für Erdwissenschaften der **Universität Graz** öffnet erneut ihre Türen für eine prächtige Nacht in der Welt der Kristalle. In der diesjährigen „Langen Nacht“ wird besonders auf den Wert von Gesteins- bzw. Mineralproben aufmerksam gemacht. Teil des Kinderprogramms sind eine Schatzsuche, bei der geschickte Nachwuchsmineraloginnen und -mineralogen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, um funkelnde Schätze zu finden, und eine Rätselrallye.

Das **Graz Museum** in der Sackstraße ist ein Treffpunkt für jene, die alles über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Graz erfahren möchten. Neben einer Vielzahl von vertiefenden Ausstellungen bietet die „Mini Graz Museum“-Ausstellung für die ganze Familie einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Außerdem im Angebot: eine Taschenlampenführung und eine Demokratie-Werkstatt, in der eigene Wahlplakate und Buttons gestaltet werden können.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Tirol

55 Museen und Sammlungen öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Tirol ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 34 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Dott.ssa Esther Mitterstieler, ORF-Landesdirektorin Tirol: „Zum 25. Mal erstrahlen die Museen Österreichs in einem besonderen Glanz, wenn sie am ersten Samstag im Oktober zur ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘ ihre Türen öffnen. Dieses Jubiläum markiert kontinuierliche Begeisterung und das unermüdliche Engagement all jener, die Kunst und Kultur in ihrer Vielfalt erlebbar und zugänglich machen möchten. Diese Nacht ist ein Fest für die Sinne, das Alt und Jung in seinen Bann zieht. Lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in eine Nacht voller Entdeckungen, Staunen und Freude. Möge die 25. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte dieser wunderbaren Veranstaltung schreiben.“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ beim Haus der Musik in Innsbruck ist zentraler Ausgangspunkt der Fußroute und der Busrouten. In Intervallen von ca. 10–20 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr die Veranstaltungsorte in Innsbruck und Umgebung angefahren. Zu beachten ist, dass die Haltestellen zum Teil nicht direkt bei den Veranstaltungsorten liegen, aber zu Fuß leicht zu erreichen sind. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Routenplänen im Booklet oder auf der Homepage entnommen werden. Die Museen der Innsbrucker Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

Regionale Museen

Auch heuer nehmen wieder Museen außerhalb der Landeshauptstadt an der „ORF-Langen Nacht der Museen“ teil. Diese sind im Booklet und im Internet zur besseren Orientierung nach Regionen unterteilt. Als Eintrittskarte für diese Museen gilt auch das „regionale Ticket“. Regionale Tickets berechtigen in Tirol zum Eintritt in Museen in den Regionen Tiroler Oberland und Tiroler Unterland. Diese werden nicht von den „Lange Nacht“-Shuttlebussen angefahren. Die Regionen bieten allerdings teilweise einen regionalen Shuttledienst zwischen ausgewählten Museen an. Diese Informationen sowie die regionalen Shuttlebus-Fahrpläne finden sich auf der Übersichtsseite zur jeweiligen Region, im Booklet oder unter <https://langenacht.ORF.at>.

Partner/Sponsoren in der Region

Folgende regionale Kooperationspartner und Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Tirol:

- IVB – Innsbrucker Verkehrsbetriebe

Highlights

„Leokadia Justman. Brechen wir aus!“. Ihre Geschichte erinnert an den Klassiker „Schindlers Liste“. Die polnische Jüdin Leokadia Justman überlebte nach ihrer Flucht aus dem Warschauer Ghetto den NS-Terror – unter falscher Identität und mithilfe mutiger Tiroler:innen. Ihr Schicksal steht im Mittelpunkt der Ausstellung im **Innsbrucker Landhaus – Amt der Tiroler Landesregierung**.

Sehen – Hören – Staunen im **Glockendorf Tirol** (Waidring): Unter der Kuppel des futuristischen Biatron entdecken Besucher:innen bei den Führungen mit Glockengießermeister Richard Foidl die wundersame Welt der Glocken. Ob es sich um Kirchenglocken, Wetterglocken oder einfache Viehglocken handelt – Entstehung und Art des Gebrauchs sind unterschiedlich und vielfältig. Hinzu kommen einige wertvolle Raritäten, wie die alte Kirchturmuhre oder der Turmnachbau des Kölner Doms.

Im **Museum im Zeughaus** (Innsbruck) lernen Nachtschwärmer:innen Objekte aus dem Depot der Historischen Sammlung näher kennen und ein Visual-History-Film gibt persönliche Eindrücke des Kriegsendes 1945 wieder. Kinder können in der Werkstatt des Museums eine Schatzkiste für ihre frisch geprägten Münzen gestalten, die am Ende als Andenken mit nach Hause genommen werden können. Außerdem wird ein Mitmach-Musik-Jam für besondere Klänge beim Museumsbesuch sorgen.

Nach einer Generalsanierung wurde das denkmalgeschützte Haller Schwimmbad, ein Bau aus der NS-Zeit, 2024 wiedereröffnet. Ein guter Anlass, sich näher mit dessen Geschichte zu beschäftigen. Ein Symbol dafür ist die Adler-Skulptur im Schwimmbad geworden, die in der Ausstellung symbolisch in einer Wechselkabine steht. Wie soll sie zeitgemäß präsentiert werden? Die Ausstellung im **Stadtmuseum Hall in Tirol** möchte diesbezüglich zu einem Prozess der Reflexion anregen.

Das **Heimatmuseum Metzgerhaus Kirchdorf** ist ein Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert. Das Museum, dessen erster Stock bei einem Dorfbrand 1809 abgebrannt ist und im gleichen Jahr wieder aufgebaut wurde, präsentiert die Geschichte und die Persönlichkeiten Kirchdorfs. Besucher:innen erleben bei der nächtlichen Tour kirchliche, kulturelle und gesellschaftliche Höhepunkte der letzten vier Jahrzehnte. Zudem wird in der Räumlichkeit im Obergeschoß zur Filmvorführung geladen.

Die Intention des Vereins **Kunst-Werk-Raum / Mesnerhaus Mieming** (Untermieming) ist es, einerseits talentierten, noch unbekannten Kunschtchaffenden eine Präsentationsplattform zu bieten, andererseits bereits etablierte Künstler:innen zu zeigen. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ können Interessierte die Ausstellung „20 x

20: Sukkus und Gekräusel“ der Bildhauermeister:innen Hella und Michael Bachnetzer genießen, an einer Führung teilnehmen und den Schaffenden beim Arbeiten über die Schulter schauen.

Der **Modelleisenbahnklub Zirl** bietet Besucher:innen die Möglichkeit, sich mit dem Hobby Modelleisenbahn zu beschäftigen. Auf der Klubanlage wird keine konkrete Strecke nachgebaut, sondern die komplette Landschaft entspringt der Fantasie der Mitglieder, wobei jedoch einige markante Bauwerke aus dem Großraum Zirl auf der Anlage zu finden sind. In der „Langen Nacht“ bekommen Interessierte einen Einblick in die Technik und Steuerung der kompletten Modelleisenbahnanlage.

Außergewöhnliche Häuser

Der Absamer Matschgerer-Verein hat sich in den 1980er Jahren dazu entschlossen, das Matschgerer-Brauchtum auch außerhalb des Faschings einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So wurde in vollkommener Eigenregie durch viele ehrenamtliche Helfer das **Absamer Matschgerer-Museum** im ehemaligen Spritzenhaus der Feuerwehr geschaffen. An die 200 Larven und Gewänder sämtlicher Matschgerer-Figuren können hier bewundert werden, wobei die ältesten Larven bereits mehr als 200 Jahre alt sind.

Eine spannende Entdeckung im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ wird in Tirol auch das **Apothekenmuseum Officine Winkler** sein. Denn dort können Besucher:innen in 700 Jahre Pharmaziegeschichte mit kuriosen Exponaten wie Mumienhand, Narwalzahn und Elefantenblase eintauchen. Ein faszinierender Streifzug durch Medizin, Aberglaube und Alchemie erwartet die Nachtschwärmer:innen in regelmäßigen Führungen.

Seit seiner Eröffnung als Archiv und Museum ist das **Imster Fasnachtshaus** zu einem fixen Bestandteil der Imster Kultur geworden. Besucherinnen und Besuchern wird das traditionelle „Schemenlaufen“ durch Filme und eine Multimedia-Schau vorgestellt. Zahlreiche Exponate sowie die fachkundigen Führungen durch aktive Fasnachtler:innen tragen dazu bei, dass jeder Rundgang zum Erlebnis wird.

Kinderprogramm

34 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Das interaktive **Audioversum Science Center** (Innsbruck) animiert zum Mitmachen und lässt Besucher:innen die vielfältigen Funktionen des Gehörs erforschen. Kids erwartet in der „Langen Nacht“ eine Kreativwerkstatt mit märchenhaften Glitzertattoos und Ausmalbildern. In der Sound-Gallery führt die Klanginstallation „Audiospace“ über den gesamten Globus.

Voller Überraschungen steckt die **bilding – Kunst- und Architekturwerkstatt für Kinder und Jugendliche** in Innsbruck: Sie bietet Raum zur Erforschung und Auseinandersetzung mit Malerei, Skulptur, Architektur, Design und Medienkunst durch und für Kinder und Jugendliche. Bei einem künstlerischen Dialog im Dunkeln wird mit Licht gemalt, mit Ton gezeichnet und mit Zeit gespielt – Experimente mit Licht und Schatten warten auf die Kids.

Das **Jugendland Funtasy** (Innsbruck) ist Bildungs-, Kultur- und Veranstaltungszentrum und bietet zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ ein buntes Programm, das Kinderherzen höherschlagen lässt. Ein Mitmachzirkus für junge Artistinnen und Artisten, eine Karaoke-Station für die Stars von morgen, Airbrushtattoos und eine Upcycling-Station bieten zahlreiche Auswahlmöglichkeiten für die jungen Besucher:innen.

In den **Swarovski Kristallwelten** (Wattens) erwartet die Besucher:innen eine Nacht voller Staunen und Wundern. Seit 30 Jahren bewacht der „Riese“ seine Wunderkammern und erzählt Gästen jeden Alters seine Geschichten aus dem Wunderland der Fantasie. Bei einer Rätselrallye durch den Garten wartet auf alle erfolgreichen Rätselfüchse eine kristalline Überraschung und im Kristallatelier können mit Swarovski-Kristallen funkelnde Geschenke gestaltet werden.

Ein Schloss – viele Geschichten: Das **Schloss Ambras Innsbruck** zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Österreichs und ist eines der Top-Ausflugsziele in Tirol. Das Schloss war eine Liebesgabe von Erzherzog Ferdinand II. an seine Gemahlin. Für sie ließ er Schloss Ambras zum prachtvollen Renaissanceschloss ausbauen. In der Kinderführung „Harry Potter und die Kammern von Ambras“ können viele Parallelen zur Welt des Zauberlehrlings entdeckt werden.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Vorarlberg

70 Museen und Galerien in Vorarlberg, sechs in Liechtenstein, sieben in der Schweiz und vier in Deutschland öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ ihre Pforten. Insgesamt 87 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht in Vorarlberg und grenznahen Gebieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 27 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Markus Klement, ORF-Landesdirektor Vorarlberg: „Zum 25. Mal lädt die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ zu einer nächtlichen Entdeckungsreise durch die vielfältige Museumslandschaft – und zwar grenzüberschreitend in Vorarlberg, Liechtenstein, Süddeutschland und der Ostschweiz. 87 Museen und Galerien öffnen ihre Türen, und alle haben sich etwas Besonderes zu diesem Anlass überlegt. Auch das ORF-Landesfunkhaus Vorarlberg in Dornbirn ist wieder mit dabei und präsentiert mit einer Installation von Stefan Kainbacher ein spannendes Projekt zur Zukunft des Journalismus im digitalen Zeitalter. Ich wünsche Ihnen inspirierende Stunden, neue Perspektiven und bleibende Eindrücke bei diesem besonderen Kulturevent.“

„Treffpunkt Museum“ und Fußrouten

Zentraler Infopoint für alle Besucher:innen ist der „Treffpunkt Museum“ bei der Haltestelle Rathaus in Dornbirn. Am 4. Oktober erhalten Besucher:innen dort ab 8.00 Uhr alle Infos rund um die „ORF-Lange Nacht der Museen“. In Dornbirn, Bregenz, Hohenems, Feldkirch und Vaduz sind zahlreiche Kultureinrichtungen zu Fuß zu erreichen. Weitere Kultureinrichtungen der Region sind mit Sonderbuslinien zu erreichen.

Regionale Museen

Als Eintrittskarte für die teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Region Oberland / Bezirk Bludenz gilt auch das regionale Ticket. Es ist ausschließlich dort gültig. Diese Museen werden nicht von den Shuttlebussen angefahren, Besucher:innen können sich aber ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel downloaden.

Sonderbuslinien & Freifahrt mit dem VVV

In Intervallen von 30 und 60 Minuten fahren Sonderbuslinien von 18.00 bis 24.00 Uhr die Mehrheit der teilnehmenden Kultureinrichtungen an. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Fahrplänen im Booklet oder der Website [langenacht.ORF.at](https://langenacht.orf.at) entnommen werden. Zusätzlich zu den Sonderbuslinien gelten alle „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie das VMOBIL-Veranstaltungs-Ticket als Fahrschein für alle regulären öffentlichen Verkehrsmittel (Bus & Bahn) im Streckennetz des Verkehrsverbunds Vorarlberg sowie des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil. Der Fahrschein kann auch unter www.vmobil.at/veranstaltertickets/lange-nacht-der-museen-2025 erstellt und auf

das Handy geladen bzw. ausgedruckt werden – oder man scannt den QR-Code im Booklet.

Partner/Sponsoren in der Region

Folgende Medien- und Kooperationspartner sowie Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Vorarlberg und grenznahen Gebieten:

Medienpartner:

- Vorarlberger Nachrichten (VN)
- Zeitung „Liechtensteiner Vaterland“

Kooperationspartner und Sponsoren:

- Blum
- Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH
- Mohrenbräu Dornbirn

Highlights

Das **Literaturhaus Vorarlberg** (Hohenems) lädt dazu ein, das Schreiben und die Sprache in außergewöhnlicher Atmosphäre zu entdecken. Es ist Labor für neue Erzählformen, Raum für Austausch und überraschende Begegnungen. Offen für alle, die Literatur live erleben, ihr zuhören, über sie diskutieren und einen Blick hinter die Kulissen der Sprache werfen möchten. In der „Langen Nacht“ erklingen Texte von Michael Stavarič, während nächtliche Führungen neue Blicke auf die historische Villa öffnen.

Schloss Werdenberg (Grabs, CH) ist mehr als der historische Stammsitz der Grafen von Werdenberg: Das Schloss ist Zeugnis wechselnder Herrschaften durch die Jahrhunderte. Heute ist es ein Kunst- und Kulturort, wo sich Weithergereiste und Menschen der Region in den wunderbaren Innenräumen und im weiten Schlosshof begegnen. Im Schloss tauchen Besucher:innen mit einer audiovisuellen Einführungsshow sowie mit Schatten- und Hörspielen und den ausgestellten Objekten in die Vergangenheit ein.

Seit mehr als 20 Jahren wird in der **Juppenwerkstatt Riefensberg** in uralter Handwerkskunst der tiefschwarze, steife, glänzende und gefältelte Juppenstoff für die Bregenzerwälder Frauentracht gefertigt. Gearbeitet wird auf über 100 Jahre alten Maschinen. Bei der „Langen Nacht“ erleben Besucher:innen im Rahmen der Ausstellung „Tradition, die kleidet“ Buntheit, Gediegenheit und Schönheit auf einer spannenden Rundreise durch die österreichischen Trachtenlandschaften.

Das neu eröffnete **Kunstforum Hundertwasser** in Lindau am Bodensee (D) ist das einzige seiner Art in Deutschland. Mit einer exklusiven Reihe von vier Ausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten widmet sich die einzigartige Institution einem der

bedeutendsten Künstler unserer Zeit. Die Eröffnungsausstellung „Das Recht auf Träume“ bietet in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ faszinierende Einblicke in das Schaffen von Friedensreich Hundertwasser.

Der Verein **allerArt** (Bludenz) führt seit 1988 eine Galerie im Ganzjahresbetrieb. Aktuell zeigt er im Kunstraum Remise Bilder des jungen Bregenzerwälder Künstlers Emmanuel Troy, der sich in seiner Arbeit intensiv mit der Geschichte der Malerei und Bildhauerei auseinandersetzt. Im Saal der Remise Bludenz zeigt **allerArt** im Rahmen der „Langen Nacht“ für eine Nacht und einen Tag die Ausstellung „Musik im Bild“ des Fotoclub Feldkirch.

Die Ausstellung „Bilder ohne Eigenschaften“ im **FLATZ Museum** (Dornbirn) setzt sich mit der Rolle und dem Einfluss der Zeitung auseinander, als Folge der Erfindung der Fotografie. Gezeigt wird ein allgegenwärtiges Bild-Medium im Wandel der Zeit. Das Museum versteht sich auch in der „Langen Nacht“ als ein Forum mit beweglichen Strukturen und Ort für Austausch und Vermittlung der künstlerischen Positionen von Flatz und nationaler und internationaler Fotokunst.

Das Liechtensteinische **PostMuseum** (Vaduz, FL) zeigt die Gesamtheit aller seit dem Jahr 1912 entstandenen Liechtensteiner Briefmarken in allen Details und die Postgeschichte Liechtensteins. In der „ORF-Langen Nacht der Museen“ können Nachtschwärmer:innen die Schau „80 Jahre im Dienst der Menschlichkeit – Briefmarken zum Liechtensteinischen Roten Kreuz“ erkunden.

Außergewöhnliche Häuser

Mehr als 500 Puppen aus den vergangenen 200 Jahren sind im **Puppenmuseum** (Rüthi, CH) daheim. Auch Puppenstuben, kleine Krämerläden und anderes Spielzeug warten auf Puppen-Fans. Zusätzlich wird die Zivilschutzanlage im Büchlerberg anlässlich der „ORF-Langen Nacht der Museen“ zum Modeatelier im Miniaturformat.

Im **Schuhmacher-Museum** (Hohenems) erinnern die Bestandteile der Schuhmacher-Werkstätte von Karl Nachbauer (1890–1980) an eine Zeit, als es noch alltäglich war, Schuhe individuell herzustellen. Dokumente und Gegenstände aus der Familiensammlung zeigen, welche Umwälzungen sich während Karl Nachbauers Lebenszeit abgespielt haben.

Im Museum **Stoffels Säge-Mühle** (Hohenems) werden 2.000 Jahre Mühlentechnik dokumentiert. Dieses weltweit einzigartige Mühlenmuseum zeigt die Entwicklung der Mühlen und Sägen. Bei exklusiven Führungen für Erwachsene und Kinder wird alles rund um das Getreide und seine Verarbeitung erzählt.

Kinderprogramm

27 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Im **KunstVorarlberg** (Feldkirch) werden in der „Langen Nacht“ nicht nur Schwarz-Weiß-Fotografien präsentiert und Ausstellungen angeboten, durch die Künstler:innen führen, sondern auch ein buntes Bastelprogramm für Kinder geboten. Dabei können die Jüngsten große Foto-Puzzles mit ausrangierten Fotos erstellen. Besucher:innen sind eingeladen, altes und nicht mehr verwendetes Fotomaterial von Zuhause mitzubringen.

Die aktuelle Ausstellung „Wolle umgarnt Holz“ im **Gmeiner Huus** (Ludesch) führt an den Ursprung der Sammlung Othmar Gmeiner, die sich verschiedenen Hobelarten widmet. Wer möchte, kann hobeln, ein Dübelspiel anfertigen und einen Stall auseinander- und wieder zusammenbauen. Außerdem im Programm während der „Langen Nacht“ ist das Figurentheater „Il Segreto di Pulcinella“, das Kindergedichte nach James Krüss spielt.

Einen kreativen Workshop für Kinder und Jugendliche offeriert das **Klostertal Museum** (Wald am Arlberg). Für Interessierte ab zehn Jahren findet in der Stube des Museums, das Mitte des 17. Jahrhunderts gebaut und bis 1959 bewohnt war, ein kreativer Workshop statt. In kurzer Zeit entstehen dabei individuelle Werke – ein Erlebnis für alle, die Freude am kreativen Arbeiten haben.

In der historischen Montagehalle im **Kunstraum Dornbirn** können Besucher:innen in die wundersame Landschaft der schottischen Künstlerin Karla Black eintauchen. Kurze Einblicke in die künstlerische Arbeit werden bei Führungen und Gesprächen ermöglicht. Die Kinder sind indes mit spannenden Fragen, Aufgaben und Stiften ausgerüstet, wenn sie sich in der „Langen Nacht“ im Kunstraum auf eigene Faust auf den Weg machen.

Die Künstlerin Dorothea Rosenstock zeigt im **Theater am Saumarkt** (Feldkirch) ihre Werke. In ihrem Atelier wachsen unter ihren Händen aus zartem Papiergarn oder anderen Fäden Gewächse, Objekte, Dinge und Undinge. Für Kinder und alle Interessierten gibt es die Möglichkeit, das Weben mit einfachsten Mitteln auszuprobieren. Dies sind zum Beispiel Bierdeckel oder WC-Papier-Rollen.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Wien

131 Museen und Sammlungen öffnen am 4. Oktober bei der 25. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Wien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher:innen. Zudem haben 60 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Edgar Weinzettl, Landesdirektor ORF Wien: „Forschen, Sammeln, Bewahren, Vermitteln und Ausstellen – die fünf Core Issues von Museen klingen wie die Antithese zur digitalen Aufmerksamkeitsökonomie. Sinnliche Wahrnehmung ohne Pixel und Wissensvermittlung mit Quellenangabe statt Quellcode bleiben ein unverzichtbarer Bestandteil in einer Welt von wegweisbaren Oberflächen. Der ORF Wien mit Radio Wien, ‚Wien heute‘, wien.ORF.at und den Social-Media-Auftritten bewegt sich genau in diesem Spannungsfeld. Im vollen Bewusstsein unserer Rolle beteiligen wir uns auch heuer wieder mit großer Freude an der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘ und wünschen erfüllende Museumsbesuche!“

Öffnungszeiten „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz

Donnerstag, 2. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 3. Oktober, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 4. Oktober, ab 9.00 Uhr

Umfangreiches Verkehrsnetz

Der „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz ist der Ausgangspunkt der Busroute 1. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden zwischen 18.00 und 24.00 Uhr die Veranstaltungsorte, die auf der Route liegen, angefahren. Die Museen der Wiener Innenstadt, die am besten zu Fuß erreichbar sind, sind im Booklet mit „Fußroute“ gekennzeichnet. Für WienMobil-Rad-Nutzer:innen ist eigens für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ eine zusätzliche mobile WienMobil-Rad-Station am „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

Das „Lange Nacht“-Ticket gilt auch als Fahrschein für die Shuttlebusse von 18.00 bis 24.00 Uhr und für die Verkehrsmittel des öffentlichen Verkehrs in Wien (inkl. Nightline-Busse) von 4. Oktober, 17.30 Uhr, bis 5. Oktober, 0.30 Uhr – sowie auch als Fahrschein für Kinder unter zwölf Jahren in Begleitung des Karteninhabers bzw. der Karteninhaberin.

Highlights

Die **Albertina Modern** zeigt mit Damien Hirst einen der bedeutendsten Künstler der Gegenwart, der mit seinen Gemälden, Skulpturen und Installationen internationale Anerkennung gefunden hat. Die Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in Hirsts kreative Prozesse, beginnend mit Zeichnungen und Skizzen ab den 1980er Jahren. Diese Bilder – viele davon entstanden in Vorbereitung auf seine bahnbrechenden Werke – werden zusammen mit einer Auswahl verwandter Skulpturen und Gemälde gezeigt.

Foto Arsenal Wien ist das neue Ausstellungshaus für Fotografie und Lens-Based Media in Österreich. Auf rund 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigt das Foto Arsenal Wien mit bis zu neun Ausstellungen pro Jahr die ganze Bandbreite des Mediums Fotografie – eine Kombination aus jungen Talenten, unentdeckten Positionen und international renommierten Künstlerinnen und Künstlern, die auch in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bestaunt werden kann.

Das **Heeresgeschichtliche Museum** ist ein historisches Museum mit militärhistorischem Schwerpunkt. Das Team bietet Vermittlungsprogramme für Kinder und Erwachsene an und gibt Einblicke in die wichtige Restaurierungsarbeit im Haus. Im Burgtor am Heldenplatz werden ebenfalls Führungen angeboten. In der „Langen Nacht“ stehen für Besucher:innen Highlight- und Impuls-Führungen, eine Station zu kuriosen Kopfbedeckungen sowie ein Rundgang mit dem Museumsdirektor auf dem Programm.

Das Museum **House of Strauss** widmet sich dem Leben und Werk von Johann Strauss. Besucher:innen tauchen in eine multimediale Welt ein, die das musikalische Erbe der Strauss-Dynastie eindrucksvoll erlebbar macht. Historische Exponate, Klanginstallationen und interaktive Stationen bieten Einblicke in das Wien des 19. Jahrhunderts und in das Leben des Walzerkönigs. In der „Langen Nacht“ wird außerdem ein exklusives Live-Konzerterlebnis geboten.

Das **Kunsthistorische Museum** zählt zu den bedeutendsten Museen der Welt. Besucher:innen können in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ die vielfältigen Sammlungen des Museums erkunden und faszinierende Objekte aus fünf Jahrtausenden bestaunen. Das Museum bietet wieder ein spannendes Angebot, darunter Highlight-Führungen durch die Gemäldegalerie, die Ägyptisch-Orientalische Sammlung, die Kunstkammer, das Münzkabinett oder die Antikensammlung.

Das **Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek** präsentiert die Vielfalt der österreichischen Literatur vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Programmhöhepunkt in der „Langen Nacht“ werden Lesungen von Schauspieler:in Stefan Reinsperger und Schauspieler Michael Maertens sein. Zudem erzählt die

Sonderausstellung „Woher wir kommen. Literatur und Herkunft“ von sozialer Klasse und Herkunft, aber auch vom Aufwachsen, Weggehen und Zurückkehren – anhand zahlreicher österreichischer und europäischer Autorinnen und Autoren.

Das **Porzellanmuseum im Augarten** erzählt von einem besonderen Material: Porzellan spiegelt das Lebensgefühl verschiedener Zeiten und Orte. Derzeit steht im Museum die Sehnsucht Süden im Mittelpunkt. Besucher:innen können in der „Langen Nacht“ die Porzellanmanufaktur erkunden, an Gewinnspielen und Rätselrallyes teilnehmen, bei Spotlight-Führungen teilnehmen und Geschichten lauschen.

Außergewöhnliche Häuser

Die **kex—kunsthalle exnergasse** im WUK ist eine offene Plattform für innovative, experimentelle und zeitgenössische Kunstprojekte. Die Ausstellung „building < against. Revoltierende Stoffe, widerständige Bauten, zukünftige Welten“ diskutiert mit künstlerischen Mitteln Widerstand, Protest und ein anderes Verhältnis zum Bauen. Von und mit Lisa Bolyos, Cäcilia Brown, Gruppe Bussi, Tomash Schoiswohl, Julia Wieger.

Reisen mit dem Motorrad, Motorroller oder Moped in die Vergangenheit – waren das noch Zeiten! Im **privaten Motorradmuseum Motorrolldie** kann dieser Traum wahr werden. Die Zeitreise wird durch eine Sammlung von historischen Radios, Tonbandmaschinen, Fotoapparaten und anderen Gegenständen aus der Vergangenheit begleitet. Motorräder der Marken Puch, HMW, Adler oder Lohner sind das Herz dieser Ausstellung.

Die Ausstellung „Ugly Things_Unlearning Beauty“ schaut genau hin: Wo liegt der Unterschied zwischen billigem „Kitsch“ und dem, was als guter Geschmack gilt? Und: Gibt es diesen Unterschied überhaupt? In einer spannenden und humorvollen Führung durch die aktuelle Ausstellung bringt das **Queer Museum Vienna** Besucherinnen und Besuchern Fragen nach Klasse, gutem Geschmack, Kitsch und Institutionskritik näher und gewährt dabei ein paar Einblicke in dieses ungewöhnliche Museumsprojekt.

Kinderprogramm

Insgesamt 60 Wiener Museen bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Als eines der ältesten öffentlichen Kunstmuseen weltweit präsentiert das **Obere Belvedere** Werke vom Mittelalter bis in die Gegenwart, darunter den berühmten „Kuss“ von Gustav Klimt. Die Sammlungspräsentation widmet sich den Wechselwirkungen zwischen Kunst und Gesellschaft. Auch für Kinder wird es im Oberen Belvedere bei dem Game-Abenteuer „The Fantastic Palastics – Mission Museum“ aufregend. Die Entdeckungsreise schickt die Kids zu den Kunstschatzen des Belvedere.

Eltern können mit ihren Kindern der Bezirksgeschichte im **Bezirksmuseum Alsergrund** auf den Grund gehen: von verschwundenem Handwerk bis zur Porzellanmanufaktur, von Beethoven bis Schubert, von Doderer bis Fried. Originalpläne, ein Lohner-Roller, Wiener Wäschermädel, Einhorn und Mantikor bieten spannende Einblicke in Wiens bewegte Vergangenheit. Neben einer detektivischen Entdeckungstour samt Rätsel und Quiz bietet das Museum Kinderlesungen und eine Kreativwerkstatt.

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen werden im **Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum** anschaulich und interaktiv in Ausstellungen und Workshops vermittelt. Im dazugehörigen **Kaffeemuseum** erfahren Besucher:innen alles über den Weg des Kaffees von der Pflanze bis in die Tasse. Das spezielle Kinder- und Jugendprogramm bietet durch zwei Mitmachlabore Einblicke zu bewusstem und nachhaltigem Konsum bzw. aktiver und verantwortungsvoller Finanzbildung. Außerdem wird es zu mehreren Zeitpunkten spannende Science-Shows geben.

Das **Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus** ist ein Geschichtsmuseum und ein Veranstaltungsort. Es widmet sich der Erforschung der Alltagskultur, ist ein Ort der Begegnung und ein spezieller Kulturtreffpunkt für Kinder. Zu den Programmpunkten in der „Langen Nacht“ zählen neben dem Besuch der Ausstellung, einem Spaziergang durch das Zentrum des ehemaligen Vorortes Fünfhaus und einer Geschichtsstunde auch eine besondere Rätselrallye für Kinder und ein virtuelles Museumsquiz.

Das **MAK** ist ein Museum für Kunst und Alltag. 1863 gegründet, beheimatet der prächtige Ringstraßenbau eine umfassende Sammlung von angewandter Kunst, Design und Gegenwartskunst. Im offenen Familien-Workshop können gemeinsam reich gemusterte Nachtfalter, „Saturday Night Flyer“ oder aufgeputzte nächtliche Überflieger gestaltet werden.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Ansprechpartner:innen für Presseanfragen

Burgenland

Josef Weidinger
Weidinger Eventmanagement & Marketingberatung
weidinger@ideenservice.at
+43 (0)664 54 040 68

Kärnten

Jürgen Gachowetz
GMS – Gachowetz Marketing & Vertriebs-Services
juergen.gachowetz@gmsmarketing.at
+43 (0)664 13 31 266

Niederösterreich

Peter Barth
DAEDALOS – Barth Event GmbH
office@daedalos.at
+43 (0)2243 211 88

Oberösterreich

Linda Böhm
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH
l.boehm@thecrewforyou.com
+43 (0)680 5575115

Salzburg

Petra Horn
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH
p.horn@thecrewforyou.com
+43 (0)664 53 24 591

Steiermark

Constanze Hauser
Frohnwieser & Siwy GmbH
langenacht@fands.at
+43 (0)699 12 21 32 47

Tirol

Mario Pesl
Somaland – konzept.agentur.netzwerk
langenachtdermuseen@somaland.at
+43 (0)676 651 88 77

Vorarlberg

Sandra Feurstein-Thaler
Agentur commA7 e.U.
sandra.feurstein-thaler@commA7.at
+43 (0)650 65 400 06

Wien

Constanze Hauser
Frohnwieser & Siwy GmbH
langenacht@fands.at
+43 (0)699 12 21 32 47

ORF

Tatjana Fiedler
Unternehmenskommunikation
tatjana.fiedler@orf.at
+43 (01) 87878 – DW 14652

Johannes Mayer
Unternehmenskommunikation
johannes.mayer@orf.at
+43 (01) 87878 – DW 13163